

Diplomfeier der Betriebswirte im Autogewerbe: Zu Unternehmern gereift

- 13.12.2021
- auto-wirtschaft.ch / Auto & Wirtschaft Online

13. Dezember 2021 24 Berufsleute absolvierten die zweijährige Ausbildung zum/zur diplomierte/n Betriebswirt/-in im Automobilgewerbe. Sie sind nun unter anderem fähig, Unternehmensstrategien festzulegen, Prozesse im Autohaus zu leiten oder die Finanzen sowie das Controlling zu steuern. «Die Branche braucht euch», sagt Thomas Hurter, Zentralpräsident des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS). Das sind die 19 neuen Führungskräfte im Automobilgewerbe mit dem ganzen Vorstand.

Martin Bächtold, neuer Präsident der Kommission Höhere Fachprüfung, Thomas Jäggi, AGVS-Sekretär der Prüfungskommission, Charles-Albert Hediger, Präsident der Berufsbildungskommission und Mitglied des AGVS-Zentralvorstandes, Peter Baschnagel, verabschiedeter Präsident der Kommission Höhere Fachprüfung und Thomas Hurter, AGVS-Zentralpräsident und Nationalrat. Die Lacher der Gäste hatte Peter Baschnagel auf seiner Seite.

Der Präsident der Kommission «Höhere Fachprüfung» war höchst persönlich dafür besorgt, dass die 24 neuen diplomierten Betriebswirtinnen und Betriebswirte im Automobilgewerbe chic gekleidet auf dem Erinnerungsfoto verewigt wurden. Baschnagel schickte bei der Diplomübergabe glatt einen Absolventen zurück an den Tisch, damit dieser mit seinem Sakko zurückkehrte. Die Freude über das erhaltene Diplom war den im Panoramarestaurant Hertenstein in Ennetbaden AG anwesenden Absolventen ins Gesicht geschrieben. «Wir verfügen nun alle über einen Rucksack mit viel Wissen», sagt etwa Reto Lanz aus Langenthal BE. Der 31-Jährige entschied sich für die Ausbildung, weil er sich persönlich und unternehmerisch weiterentwickeln wollte.

Genauso wie Lanz will auch Matthias Nyffenegger aus Lyss BE bald einen Garagenbetrieb übernehmen. Der 38-Jährige wechselte für seinen erfolgreichen Abschluss prompt seinen Arbeitsplatz: «Ich war davor immer in der Werkstatt tätig, aber während der Ausbildung habe ich gemerkt, dass ich in den Verkauf wechseln will.» Es sei eine ganz andere Nähe zu den Kunden. In seiner Ansprache lobte AGVS-Zentralpräsident und Nationalrat Thomas Hurter: «Was Sie in den letzten Monaten gelernt haben, war wesentlich spannender als das, was früher in der Automobilbranche gelehrt wurde.» Es gehe oft vergessen, dass es die Berufsbildung mit einer Ausbildung im IT-Bereich durchaus aufnehmen könne.

«Ein Auto ist heute wie ein Handy auf vier Rädern, topmodern und sehr innovativ.» Und: Es sei klar, dass sich der Beruf des Garagisten weiter verändern werde. «Garagisten sind in Zukunft Mobilitätsberater und ein Freund fürs Leben. Die Branche wird euch brauchen.» Nach Hurters Rede folgte Charles-Albert Hediger, Präsident der Berufsbildungskommission und Mitglied des AGVS-Zentralvorstandes.

Er leitete seine Ansprache mit einem Zitat ein: «Erfolg besteht in erster Linie darin, zu arbeiten, wenn andere angeln». Die berufliche Weiterbildung sei bei den Absolventen vor dem Angeln gekommen. Hediger erinnerte daran, dass die Mobilität die Voraussetzung für Wohlstand und ein wichtiger Treiber für wirtschaftlichen Wachstum sei. Peter Baschnagel verwies darauf, dass diese Feier organisiert worden sei, «um Ihnen die Wertschätzung entgegenzubringen, die Sie sich redlich verdient haben.» Diplomierte Betriebswirtinnen und Betriebswirte im Automobilgewerbe sind Unternehmerinnen und Unternehmer.

Sie leiten ein modernes Autohaus mit allen dazugehörenden Dienstleistungen und führen die verschiedenen Bereiche wie Finanzwesen, Kundendienst oder Fahrzeughandel (Neu- und Occasionsfahrzeuge). «Sie besitzen nun das Fachwissen, um ein Unternehmen als Führungskraft erfolgreich in die Zukunft zu führen», so Baschnagel. Er ermutigte die Absolventen,

ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. «Reagieren Sie überlegt und bleiben Sie neugierig auf die Zukunft, auf die Politik und auf die Welt.» Und noch ein Tipp gab er mit auf den Weg: «Lesen Sie die Zeitung.

» Sie biete stets wichtige Informationen und wertvolle Hintergrundinformationen. Nach dem Hauptgang folgte der zweite Teil des Abends. Dieser war von zwei Verabschiedungen geprägt. Denn Peter Baschnagel und der langjährige Prüfungsexperte Jürg Fluri legten beide ihr Amt nieder. Charles-Albert Hediger übernahm auch hier eine wertschätzende Verabschiedung von Baschnagel als Vertreter des Zentralvorstandes.

Baschnagel übernahm vor 31 Jahren beim AGVS das Amt des Präsidenten der «Höheren Fachprüfung». Davor war er zehn Jahre als Prüfungsexperte tätig. Er hat insgesamt drei Berufsrevisionen miterlebt und geprägt. Baschnagel war stets bestrebt, das Image und die Anerkennung der AGVS-Bildung zu festigen und zu verankern. Baschnagels Nachfolge tritt Martin Bächtold an.

Dieser lobte, dass sein Vorgänger die «Höhere Berufsbildung» des AGVS zu dem gemacht hat, was sie heute sei. «Du warst stets am Puls der Zeit und hast alles gegeben, um eine solche Ausbildung anzubieten.» Es sei die Krönung des AGVS-Bildungswesens und er freue sich, in diese Fussstapfen zu treten. (pd/mb) www.agvs-upsa.